



Haus & Grund Mecklenburg-Vorpommern

Eigentümerschutz-Gemeinschaft der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer

Gemeinsam Interessen vertreten

MECKLENBURG-VORPOMMERN BLEIBT LUKRATIV:

Angebote für barrierearmes Wohnen sowie Senioren- und Pflegeimmobilien

Wer von unseren Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümern vorhat, als Vermieter seine Bausubstanz zu modernisieren oder baulich zu erweitern, sollte sich zunächst mit der Bevölkerungsprognose unseres Landes befassen.

Daraus geht hervor, dass es zumindest in den nächsten zwei Jahrzehnten in Mecklenburg-Vorpommern einen weiter zunehmenden Anteil an über 60-Jährigen – und somit verstärkten Bedarf an Seniorenimmobilien in Form von Miet- oder Eigentumswohnungen sowie Senioren-Wohnanlagen – geben wird. Besonders letztere können mit erweiterten Angeboten, wie allerlei Dienstleistungen für „Alte“ oder bei Pflegebedarf mit entsprechend bezahlbaren Hilfsangeboten punkten. Begründet durch den demografischen Wandel werden künftig Seniorenimmobilien und Senioren-Wohnanlagen zu den absoluten Boom-Immobilien im Land gehören.

Die Vermarktung ist zwar nach wie vor nicht unbedingt das Problem von Eigentümern in den attraktiven Küstenlagen oder großen Städten Mecklenburg-Vorpommerns. Doch zunehmend eine Sache, die sich für die kleineren Orte des flachen Landes, deren Urbanität durch kommunalen Geldmangel, seit langem erhöhte Abwanderung der Leistungsträger oder durch die hohe Sterberate ergeben. Zudem steigen auch bei uns die Ansprüche älterer Menschen an die Lebensqualität stetig. Sie wollen lange und gut, aber regional bedingt auch aktiv und medizinisch gut versorgt in möglichst intakter Natur leben. Das bedeutet, dass sie im Alter in einer Umgebung wohnen möchten, die perfekt auf ihre körperlichen Belange oder möglichen Defizite eingestellt ist. Entsprechend groß ist daraus resultierend auch die Kaufnachfrage

von Senioren aus den westlichen Bundesländern, deren Wunsch nach Wohnraum oder nach Immobilien, die den gehobenen Ansprüchen der Senioren genügen. Somit gehören seniorengerechte Immobilien bei uns im Nordosten zu den absoluten Boom-Segmenten auf dem Wohnungs- bzw. Immobilienmarkt.

Wer allerdings als Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer im flachen Land sein Eigentum als Immobilienanbieter an den Mann bringen möchte, hat meist zu kämpfen, dieses auch tatsächlich lohnend zu vermieten oder zu veräußern. Neben den üblichen Annoncen in Printmedien kommt es inzwischen vor allem auf eine möglichst zielgruppengenaue Ansprache und Präsentation im Internet an. Diese Plattformen sind allerdings auch nicht ganz billig, formal häufig oberflächlich gestaltet und oft in sich vor allem „gewinnorientiert“. Daher könnte man als Anbieter u. a. auch ein vom „Bundesverband Initiative 50Plus e. V.“ empfohlenes Portal als zentralen Anlaufpunkt im Internet nutzen, auf dem sich z. B. Angebote und Nachfragen dieser Zielgruppen bündeln. Anbieter von Senioren-Immos haben dort die Möglichkeit, ihre Objekte einzustellen und Interessenten die Möglichkeit, Objekte gezielt nach gewünschten Präferenzen zum Vorteil beider Seiten auszuwählen.

*E. Mantik
Haus & Grund M-V*

Verständlich, wenn man sein Geld zum Lebensabend in möglichst beständige Sachwerte anlegt.



TERMIN

HAUS & GRUND SCHWERIN LÄDT SEINE MITGLIEDER UND FREUNDE EIN

Der Vorstand des Ortsvereins Haus & Grund Schwerin e. V. führt am 13. Oktober 2016 im InterCity-Hotel, Grunthalplatz 5–7 in 19053 Schwerin um 19.00 Uhr (Einlass ab 18.45 Uhr) seine diesjährige Informationsveranstaltung für Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer der Region rund um die Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns durch.

Als Gastreferentin wird Frau Susanne Kritzner, Steuerberaterin in Schwerin, die Teilnehmer über das Thema: „Aktuelle Aspekte bei der Immobilienbesteuerung“ informieren.

Es werden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Die Phasen des Immobilienbesitzes
- Brennpunkte der Umsatzsteuer bei Immobilien
- Nachfolgelösungen bei Immobilien

Bitte senden Sie möglichst vorab Ihre Fragen zur Thematik schriftlich – oder per E-Mail unter dem Stichwort „INFO-Veranstaltung“ – bis zum 10. Oktober 2016 an die Schweriner Vereins-Geschäftsstelle, damit die Referentin Fragekomplexe ggf. bündeln und gezielt auf konkrete Anliegen eingehen kann.

Anschrift:**Haus & Grund Schwerin e. V.****Geschäftsstelle Heinrich-Mann-Str. 13****19053 Schwerin****E-Mail: schwerin@haus-und-grund-mv.de**

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und freuen uns auf Sie – Gäste sind herzlich willkommen!

*Vorstand
Haus & Grund Schwerin e. V.*

Haus & Grund Boizenburg besuchte Dannenberg

Die alljährliche Ausfahrt des Boizenburger Haus & Grund-Vereins führte 2016 ins schöne Wendland nach Niedersachsen. Unsere organisierten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer besuchten auch das Museumsdorf in Lübeln bei Lüchow.

Das Wendland ist die Region in Deutschland, die über die höchste Dichte an gut erhaltenen Rundlingsdörfern verfügt. Das sind Dörfer mit kreisrund um den großen Dorfplatz angeordneten Fachwerkhäusern. Diese Häuser, wieder errichtet nach dem Dreißigjährigen Krieg, zeugen von einem besonderen Stolz der Erbauer, den man in Mecklenburg nur selten findet. Trotz der eher kargen Böden blieb dort für die Bauern von ihrem Verdienst offensichtlich mehr übrig als in anderen Landesteilen Deutschlands. Während der Besichtigung der tollen Anlage hatten wir noch zusätzliches Glück, weil dort an diesem Tag „Der kleine Imkertag“ stattfand. Neben allerlei Historischem und Aktuellem zur Imkerei konnte man auch erfahren, dass bestäubende Insekten zum Sommerausklang oft unter Nahrungsknappheit leiden, da viele Pflanzen inzwischen ausgeblüht haben. Empfohlen

wurde neben dem naturnahen Gärtnern mit wenig „englischem Rasen“ auch das Anpflanzen von sogenannten „Bienenbäumen“, wie z. B. die Duftraute aber auch den bis in den Spätherbst blühenden Sommerflieder als unterstützende Maßnahmen. Die Hauptblüte dieser Bäume sollte von Ende Juli zumindest bis September anhalten, da dies die Zeit der Bruterneuerung der Bienen und anderer bestäubender Insekten ist. Leider ist dann das Trachtangebot in unserer Kulturlandschaft eher gering. Anlässlich des Imkertages konnte man dort auch Bienenbaumsetzlinge erwerben.

Dannenberg ist mit ca. 8.500 Einwohnern ein beschauliches Städtchen und etwas kleiner als Boizenburg. Vor Ort trafen wir Ursula Fallapp, eine echte kommunale „Kümmerin“. Dank ihres persönlichen Einsatzes haben es die Dannenberger geschafft, den Leerstand von 22 Geschäftslokalen im Ort zu beheben. Dannenberg hat sich dadurch eine tolle Einkaufsstraße in der Innenstadt geschaffen. Dies wirklich gute Ergebnis konnte auch dank eines breiten Engagements aller Beteiligten im Ort erreicht werden. Beispielsweise hat der Bürgerverein, der sich maßgeblich für den Erhalt des in-



nerstädtischen Einkaufens einsetzte, über 400 Mitglieder. Durch die Gründung eines Ausbildungsverbundes und einer langfristigen Geschäftsnachfolgerplanung ist man in Dannenberg auch für die Zukunft gut gewappnet. Da kann man als Boizenburger richtig neidisch werden, ob dieses breiten Bürgerengagements.

Es scheinen aber auch andere Bereiche im gesellschaftlichen Leben deutlich moderner aufgestellt zu sein. Dannenberg ist – wie Boizenburg auch – Mitgliedsgemeinde in der Metropolregion Hamburg. Allerdings ist es Dannenberg kürzlich gelungen, auch Mitglied im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) zu sein. Aufgrund der Mitgliedschaft zahlt ein Dannenberger für eine einfache Fahrt mit der Bahn 6,80 Euro, während ein Boizenburger bei nur halber Wegstrecke nach Hamburg 13,60 Euro zahlt. So kann eine Region attraktiv gemacht und entwickelt – oder wie bei uns – Chancen vertan werden. Außerdem kommen dann auch noch für uns Boizenburger die sich erst kürzlich verschlechterten Reisezeiten von und nach Hamburg hinzu, weil das Verkehrsministerium in Mecklenburg-Vorpommern nicht die nötige Durchsetzungskraft gegenüber der Deutschen Bahn bei den Fahrplanverhandlungen zeigte.

Übrigens die Kosten für die Mitgliedschaft im Hamburger Verkehrsverbund von 180.000 Euro im Jahr wurden vom Landkreis Lüchow-Dannenberg übernommen, obgleich dieser finanziell nicht besonders gut dasteht. Die Verantwortlichen haben dort offensichtlich erkannt, dass eine attraktive Verkehrsanbindung ein Vielfaches an Mehrwert der Region zurückgeben kann. Wie lange müssen wir uns von unseren Landes-Politikern noch anhören, was alles nicht geht? Wo doch überdeutlich ist, dass das Steueraufkommen im Landkreis Hagenow aufgrund der Pendler erheblich über dem Landesdurchschnitt liegt und noch ausbaufähig wäre. Warum wird für die Leistungsträger dieses Landes nichts un-

ternommen, z. B. die langen Fahrtzeiten zu reduzieren oder deren Fahrkosten zu senken?

Unsere Autofahrt gab uns die Zuversicht, dass, wenn viele Menschen eine Verbesserung ihres Lebensumfeldes wollen und sich dafür auch engagieren, durchaus positive Veränderungen herbeigeführt werden können. Deshalb wollen wir als Haus & Grundeigentümergebiet im Rahmen unseres Zukunftsprojektes mit weiteren Boizenburger Vereinen eine Allianz für Boizenburg entwickeln.

Jens Prötzig
Vorsitzender Haus & Grund Boizenburg e. V.

Anzeige

VOMEK
Metallbau • Bauschlosserei

**Ihr Spezialbetrieb für
Überdachungen und Wintergärten
aus Aluminium- oder Kunststoffelementen**




Fertigung nach Maß ohne Aufpreis

Gewerbering 5, 19077 Lübesse
Tel. 03868/4309-0 Fax: 03868/4309-28
www.vomek.com lubesse@vomek.de

Ferienwohnungen an der Mecklenburgischen Ostseeküste zunehmend gefragt

Der „Ferienimmobilien-Marktbericht Deutschland 2016“ der Firma Engel & Völkers untersuchte die Entwicklung des Ferienimmobilien- und Zweitwohnsitzmarktes an insgesamt 22 Standorten an der Nord- und Ostsee.

In ihrer Analyse der Lagen und Preise auf Insel Rügen, Usedom sowie in Kühlungsborn, Warnemünde und dem Gebiet Fischland-Darß-Zingst zeigte sich auch im ersten Quartal 2016, dass

Preise für Ferienhäuser in sehr guten Lagen im ersten Quartal 2016 auf hohem Niveau ein. Ebenfalls erhöhte sich die Kaufpreisspanne von Ferienhäusern im Ostseebad Kühlungsborn. Hier kletterte das Maximum von 1,1 Mio. Euro in 2015 auf 1,25 Mio. Euro im ersten Quartal 2016. Auch Warnemünde und Usedom erreichten mit Höchstpreisen von jeweils bis zu 10.000 Euro pro Quadratmeter ein Niveau, das mit den größten deutschen Metropolen vergleichbar ist. Preissteigerungen verzeichneten zudem Wohnungen in

tungen im Jahr 2014 registrierten. Auch Usedom (rd. 4,9 Mio.), Fischland-Darß-Zingst (rd. 2,2 Mio.), Kühlungsborn (rd. 1,7 Mio.) und Warnemünde (rd. 1,2 Mio.) wiesen 2014 beachtliche Übernachtungszahlen auf. Entsprechend sind an diesen Standorten unter anderem Immobilien mit Serviceangeboten und großem Wellnessbereich sehr gefragt. Daher sucht ein Teil der Kaufinteressierten z. B. in Kühlungsborn Renditeobjekte zur gewerblichen Ferienvermietung. Doch für die meisten Käufer ist nur die zeitweilige Vermietung an Feriengäste interessant. Von größerer Bedeutung ist für viele Eigentümer der Wert der immateriellen Rendite durch die eigene Nutzung. Besonders auf Usedom möchten Käufer vorwiegend selbst Zeit in ihrer Ferienimmobilie verbringen.



Ferienimmobilien in sehr guten Lagen der Mecklenburgischen Ostseeküste derzeit vielerorts steigende Preise aufweisen. Die höchsten Preissprünge verzeichnet allerdings die Insel Rügen. Inzwischen erreichten auch auf Usedom Ferienhäuser als Liebhaberobjekte in Top-Lagen der Ostsee-Insel inzwischen bis zu 4,5 Mio. Euro.

Auf der Insel Rügen ist das Maximum der Kaufpreisspanne im ersten Quartal 2016 um 300.000 Euro gegenüber dem Vorjahr auf 1,5 Mio. Euro angestiegen. Auf Fischland-Darß-Zingst und in Warnemünde pendelten sich die

den Ostseebädern Warnemünde und Kühlungsborn. Auf Usedom und auf Fischland-Darß-Zingst haben sich die Preise hingegen stabil entwickelt. In sehr guten Lagen an der Boddenküste von Fischland-Darß-Zingst existieren Einstiegspreise von unter 4.000 Euro pro Quadratmeter. Dagegen erreichen Liebhaberwohnungen in erster Reihe zur Ostsee Höchstpreise von bis zu 8.000 Euro pro Quadratmeter.

An einigen Standorten der Küste spielt das Vermietungspotenzial eine wichtige Rolle. Besonders auf Rügen, wo die Gemeinden rund 5,9 Mio. Übernachtungen

Ausblick

Angesichts der anhaltend hohen Nachfrage nach Ferienimmobilien an der Mecklenburgischen Ostseeküste geht Engel & Völkers von weiter steigenden Preisen in guten und sehr guten Lagen aus. Noch vergleichsweise moderat ist das Preisniveau von Immobilien in Sellin und Mönchgut auf der Insel Rügen. Hier ist aufgrund des begrenzten Neubaupotenzials mit einer spürbaren Wertsteigerung für Ferienimmobilien in den kommenden Jahren zu rechnen. Auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst erfreuen sich Objekte im regionaltypischen Stil zunehmender Beliebtheit. In Warnemünde und Kühlungsborn wird sich der Trend nach altersgerechten Immobilien weiter fortsetzen.

Mehr Infos: www.engelvoelkers.com

Bedeutung und Förderung des „Hydraulischen Abgleichs“ im Haus

Seit August gibt es als Bundesförderung bis zu 30 Prozent Zuschuss für den Austausch alter Umwälzpumpen sowie für den „hydraulischen Abgleich“ von Heizungsanlagen.

Unsere Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer starten jetzt wieder in die neue Heizsaison. Wurde eigentlich die Heizung bereits auf den kommenden Winter vorbereitet? Und werden die Heizkörper in Ihrem Haus überhaupt richtig warm? Oder hören Sie nachts etwa ein Pfeifen von Thermostatventilen? Falls ja, dann ist die häusliche Heizungsanlage möglicherweise nicht korrekt „hydraulisch“ abgeglichen und es könnte im kommenden Winter unerfreuliche Ausfälle der Heizung und in Folge auch recht hohe Heizkosten geben.

Der „hydraulische Abgleich“ von Warmwasserheizungen soll eine korrekte Einstellung des Durchflusses der jeweils ausreichenden Heizungswassermengen für jeden Heizkörper im Haus dienen und somit eine Heizungsoptimierung erreichen. Die richtige Durchflussmenge des Wassers stellt sich nämlich nicht selbständig ein. So üben Rohrbögen, -verteiler, -anschlüsse oder unterschiedliche Rohrlängen zwischen den Heizkörpern, zwischen-gesetzte Armaturen etc. einen völlig unterschiedlichen Durchflusswiderstand gegen das strömende Wasser aus. Nicht nur dadurch kommt es vor, dass die in der Nähe der Umwälzpumpe liegenden ersten Heizkörper zu viel und die weiter entfernt angebrachten Heizkörper von zu wenig Heizwasser durchströmt werden. Damit alle Heizkörper trotzdem warm werden, wird dann von den Bewohnern die Temperatur am Kessel hochgedreht sowie die Umwälz-

Um im Winter in allen Räumlichkeiten des Hauses angemessene Temperaturen zu halten, sollte die Heizungsanlage gut funktionieren.

pumpe auf höchster Stufe betrieben. Dann treten erhöhte Wärmeverluste über Heizungsrohre und Kessel auf und ein schlechterer Nutzungsgrad des Kessels durch die unnötig hohen Vor- und Rücklauftemperaturen sind die Folge. Daraus resultiert letztlich eine deutlich höhere Stromrechnung, und durch die extreme Pumpenbelastung können außerdem unangenehme Pfeifgeräusche sowie ein erhöhter, nachteiliger Pumpendruck entstehen.

Um den hydraulischen Abgleich auszuführen, müssen entweder die Thermostatventile einstellbar oder Rücklaufverschraubungen an den einzelnen Heizkörpern vorhanden sein. Falls nicht, lassen sich diese Elemente nachrüsten. Qualifizierte Heizungshand-



werker sind nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Teil C, verpflichtet, vor der Inbetriebnahme Heizungsrohrnetze im Bestand hydraulisch abzugleichen. Bei allen von der KfW geförderten Neu- und Altbauten wird der hydraulische Abgleich sogar als Förderbedingung verlangt.

*E. Mantik
Haus & Grund M-V*

Anzeige

VOMEK

Metallbau • Bauschlosserei



Ihr Spezialbetrieb für
Tor- und Zaunanlagen



weiter aus eigener Produktion
Rolläden • Haustüren
Überdachungen • Vordächer
Treppen • Geländer • u.v.m.

Gewerbering 5, 19077 Lübesse
Tel. 03868/4309-0 Fax: 03868/4309-28
www.vomek.de lübesse@vomek.de

Moderne falt-Schiebe-Systeme aus natürlichen Werkstoffen

Mit seinen verschiedenen Farbtönen und Maserungen ist es nicht nur ein ästhetischer Blickfang, sondern macht die Wohnung gleichzeitig zu einem Ort der Behaglichkeit.

Durch verschiedene Holzarten und deren unterschiedlichste Beschaffenheit lässt es sich auch sehr individuell einsetzen. Es gibt viele spezialisierte Hersteller von falt-Schiebe-Systemen, Schiebe-Dreh-Systemen oder Horizontal-Schiebe-Wänden, die für An-, Um- oder Neubauplanungen geeignet sind. Meist werden aus dreifach schichtverleimten Hölzern Produkte gefertigt, sodass sich diese als wärmege-dämmte Systeme zur Balkonverglasung oder zum Wohnraumabschluss eignen. Alle falt-Schiebe-Systeme sollten jedoch die Anforderungen der Energiesparverordnung mindestens mit einem Wärmedurchgangskoeffizienten von bis zu $0,8 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ erfüllen. Je nach Ausfertigung lassen sich die Flügel nach innen oder außen falten sowie die Aufteilung und Faltrichtung meist frei wählen. Außerdem sollten diese Systeme über geräuscharme Laufwerke verfügen, wartungsarme und nicht rostende Beschläge haben sowie beständig gegen Windlasten und Schlagregen sein.

In Anbetracht der zunehmenden Einbruchraten in Häusern auch in unserer Region müssen die Systeme außerdem mit entsprechenden Beschlägen ausgestattet sein. Sie sollten nicht nur über gute Eigenschaften verfügen, die jedem Sturm standhalten, sondern auch für einen sicheren Schutz vor Einbrüchen sorgen.

Mehr Infos: www.sunflex.de



Horizontale falt-Schiebe-Systeme aus Holz schaffen im Wohnumfeld ein warmes und natürliches Wohnklima.



Makler forderten unberechtigt eine „Besichtigungsgebühr“

Das Kassieren von „Besichtigungsgebühren von Wohnungssuchenden“ ist unzulässig.

Auf die in Annoncen ausgeschriebenen, vor allem kostengünstigen Mietwohnungen bewerben sich häufig sehr viele Wohnungssuchende. Das nutzten einige Immobilienmakler, die darin eine neue Geschäftsidee sahen und pro Wohnungsbesichtigung zwischen 35 Euro und 50 Euro verlangten.

Das ist nach Ansicht der Richter eine klare Umgehung des Wohnungsvermittlungsgesetzes. Ein vom Mieterverein abgemahnter Makler vertrat jedoch die Auffassung, dass er ein Dienstleister und kein Wohnungsvermittler sei und dass für ihn das Wohnungsvermittlungsgesetz allein deshalb nicht gelte.

Daher untersagte das Landgericht Stuttgart dem Makler, „gegenüber wohnungssuchenden Verbrauchern im Zusammenhang mit der Vermittlung der Anmietung einer Wohnung für die Durchführung einer Besichtigung Geld zu verlangen, sofern er vom wohnungssuchenden Verbraucher nicht für die Vermittlung des Mietvertrags beauftragt wurde“. Dies sei nicht nur ein klarer Verstoß gegen das Wohnungsvermittlungsgesetz, sondern auch ein Verstoß gegen UWG-Bestimmungen, so das Landgericht Stuttgart. Ob sich der Makler als „Dienstleister“ oder „Makler“ bezeichne, sei dabei unerheblich. Letzendlich käme es auf die ausgeübte Tätigkeit an, und diese sei eben nach Ansicht des Landgerichts Stuttgart (Urteil vom 15.06.2016) unverwechselbar eine Maklertätigkeit.

Es leben wieder über 1,6 Millionen Einwohner in Mecklenburg-Vorpommern

Obwohl auch 2015 erneut mehr Menschen starben, als geboren wurden, wächst die Bevölkerung aufgrund der Zuwanderung.

Für Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer ist die Bevölkerungszahl häufig eines von mehreren Merkmalen, wie es um die Vermietbarkeit von Wohnraum steht. Meist steigt jeweils nach einem starken Bevölkerungsrückgang der Wohnraumleerstand, während dieser bei der Zunahme entsprechend absinkt. Gleichzeitig übt die Wohnraumnachfrage – marktbedingt besonders in Ballungszentren – trotz vorhandener Mietspiegel einen erheblichen Einfluss auf die jeweils geforderten Mietpreise aus.

Die starke Zuwanderung aus dem Ausland hat im Vorjahr nach Angaben des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden auch die Bevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern wieder steigen lassen. Allerdings fiel das Einwohnerplus mit 0,8 Prozent geringer aus als in Deutschland insgesamt, dessen Bevölkerung um 1,2 Prozent auf jetzt rund 82,2 Millionen wuchs. Den geringsten Zuwachs hatte Sachsen-Anhalt mit 0,4 Prozent, den höchsten Baden-Württemberg und Bremen mit

jeweils rund 1,5 Prozent. Wie aus den Daten hervorgeht, lebten Ende 2015 in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt rund 1.612.362 Menschen (männlich: 797.832 und weiblich: 814.530). Das waren etwa 13.200 mehr als ein Jahr zuvor. Damit kletterte die Einwohnerzahl nach zwei Jahren wieder über die 1,6-Millionen-Marke. Der bisherige Tiefstwert im Bevölkerungsstand war 2013 mit 1.596.505 Einwohnern erreicht.

Zur Wendezeit haben im Nordosten noch rund 1,9 Millionen Menschen ge-

lebt. Abwanderung und Geburtenknick führten seither zu einem stetigen Bevölkerungsrückgang. Der Trendwandel setzte 2014 ein. Ohne Zuwanderung aber wäre die Einwohnerzahl auch in den beiden Vorjahren zurückgegangen, weil mehr Menschen starben als geboren wurden. 2015 etwa registrierte das Statisteamt in Schwerin rund 20.300 Sterbefälle und rund 13.300 Geburten.

*E. Mantik
Haus & Grund M-V*



Impressum

Ausgabe des Haus- und Grundeigentümer-Ausgabe für Mecklenburg-Vorpommern

Herausgeber:
Landesverband Haus & Grund
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Heinrich-Mann-Str. 11/13, 19053 Schwerin
T 03 85-57 77-410

Redaktion M-V: Erwin Mantik
Haus & Grund M-V e. V.
Bosselmannstr. 11 a, 19063 Schwerin
T 03 85-2 07 52 13
M 01 72-3 85 89 59
mantik@hugmv.de

Anzeigenaufträge und Zuschriften:
Bitte an die Redaktion M-V senden.

Druckauflage: 1.603 (IV. Quartal 2015)

Erscheinungsweise: 10 x jährlich
(Doppelausgabe Dezember/Januar
und Juli/August)

Jahrgang 26

Bezugspreis:
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der Chefredaktion. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nur dann zurückgeschickt, wenn Rückporto beiliegt.

Vorbehalte und Rechte der Redaktion
Alle Beiträge des Magazins „Haus & Grund Mecklenburg-Vorpommern“ sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck oder das Verbreiten von Inhalten, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion zulässig. Beiträge und Bilder mit Namen oder Initialen des Verfassers geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. des Landesverbandes „Haus & Grund Mecklenburg-Vorpommern e. V.“ wieder.
Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte, Bilder oder Datenträger besteht kein Anspruch auf Bearbeitung, Rücksendung oder Weiterleitung. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu veröffentlichen. Ein Anspruch darauf besteht jedoch nicht.

NEUER WOHTREND:

Bildtapeten selbst kreiert

Es wird heute immer leichter, seine eigenen Traum-motive ins Haus zu holen: Einfach ein Klick auf dem heute meist schon hochwertige Fotos schießenden Handy reicht und wir haben einen schönen Moment mit Lieblingsmotiv als Fotodatei fixiert.

Diese Datei dann an einen guten Online-Anbieter senden und man bekommt das eigene Bild maßgeschneidert und brillant gedruckt auf einer hochwertigen Fototapete geliefert. Auf der Homepage www.juicywalls.com gibt es übrigens zahlreiche andere Motive, meist in HD-Qualität angeboten. Man kann dann aus unterschiedlichen Tapetenstrukturen hochwertiger Vliesfasern die gewünschte Struktur auswählen und lässt sich das Ganze per Post zusenden.

Wer dann im Falle einer Selbstgestaltung bei der Umsetzung doch unsicher sein sollte, dem hilft ein tolles Anleitungsvideo im Internet. Ansonsten ruft man die Wandexperten höchstpersönlich an oder kann sich auch den Maler seines Vertrauens aus der Umgebung zur Unterstützung holen.



Foto: Erfurt-JuicyWalls

Mit selbst gestalteten Motiven lassen sich individuelle Wünsche bei der Wohnraumgestaltung vielfältigst erfüllen.

Alle Wunschmotive sind außerdem auf Leinwand, als Poster oder sogar auf Acrylglas zu haben.

IM LANDESVERBAND HAUS & GRUND MECKLENBURG-VORPOMMERN ORGANISIERTE MITGLIEDSVEREINE

Haus & Grund- Vereine in M-V	Vorsitzende/r	Telefon	Wann/Sprechzeiten	Wo			
Boizenburg	Jens Prötzig	03 88 47/3 35 47	Wochentags abends nach tel. Absprache	19258	Boizenburg	Schützenstraße 7	
Friedland	Norbert Räth	03 96 01/2 16 60	Di 9 – 12 und Do 9 – 12 + 13 – 17 Uhr (o. tel. Ver.)	17098	Friedland	Marienstraße 17	
Greifswald	Eckehard Bürger	0 38 34/50 01 59	Mo 17 – 18 Uhr	17489	Greifswald	Wiesenstraße 18	
Hagenow	Günter Westendorf	0 38 83/72 22 71	1. Mi im Monat 17 – 18 Uhr (oder tel. Ver.)	19230	Hagenow	Fritz-Reuter-Straße 11	
Neubrandenburg	Jens Arndt	03 95/5 66 71 00	Termine nach telefonischer Vereinbarung	17033	Neubrandenburg	Südbahnstraße 17	
Neustrelitz	Oliver Giertz	0 39 81/20 41 49	tel. Anmeldung/Gesch.-Adr. Herma Günther	17235	Neustrelitz	Strelitzer Straße 56	
Ribnitz-Damgarten	Sieglinde Kretschmer	0 38 21/81 29 76	Mo – Fr 8 – 16 Uhr	18347	Ribnitz-Damg.	Lange Straße 86	
Rostock	Matthias Zielasko	03 81/45 58 74	Mo 17 – 18 und Do 10 – 12 Uhr	18057	Rostock	Wismarsche Straße 50	
Schwerin	Monika Rachow	03 85/5 77 74 10	Mo 18 – 19 und Mi 14 – 17 Uhr	19053	Schwerin	Heinrich-Mann-Straße 11/13	
Stralsund	Jens Pergande	0 38 31/29 04 07	Mi 16 – 18 Uhr	18439	Stralsund	Am Knieperwall 1a	
Uecker-Randow	Michael Ammon	0 39 73/4 38 00	Termine nach telefonischer Vereinbarung	17309	Pasewalk	Stettiner Straße 25 c	
Waren	Özden Weinreich	0 39 9 1/6 43 00	Termine nach telefonischer Vereinbarung	17192	Waren	Siegfried-Marcus-Straße 45	
Usedom (Insel)	Dietrich Walther	0 38 36/60 04 39	1. Fr im Monat 17 – 19 Uhr (oder tel. Ver.)	17450	Zinnowitz	Neue Strandstraße 35	
Landesverband Haus & Grund® Mecklenburg-Vorpommern							
H & G M-V/Präsident	Lutz Heinecke	03 85/5 77 74 10	Mo 17 – 19 Uhr	19053	Schwerin	Heinrich-Mann-Straße 11/13	
Internet/Vizepräs.	Thomas Kowalski	03 81/4 90 00 26	Termine nach telefonischer Vereinbarung	18057	Rostock	Wismarsche Straße 50	
Sprecher/Medien	Erwin Mantik	03 85/2 07 52 13	Termine nach telefonischer Vereinbarung	19053	Schwerin	Heinrich-Mann-Straße 11/13	
Geschäftsstelle	Manfred Engel	03 85/5 77 74 10	Mo 18 – 19 und Mi 14 – 17 Uhr (oder tel. Ver.)	19053	Schwerin	Heinrich-Mann-Straße 11/13	
Rostock Hausverwaltung	Regina Vietinghoff	03 81/4 90 00 26	Termine nach telefonischer Vereinbarung	18057	Rostock	Wismarsche Straße 50	
Stralsund Hausverwaltung	Frau Pawek	0 38 31/29 04 07	nach tel. Vereinbarung	18439	Stralsund	Knieperwall 1A	

Ausführliche Angaben (Satzungen; Anschriften; Fax; Mailadressen usw.) finden Sie im Internet unter: WWW.HAUS-UND-GRUND-MV.DE